



## **Niederschrift zur 14. Sitzung des Quartiersbeirats „Aktiv im Quartier!“**

am 01. Juni 2021, 17.00 bis ca. 18.30 Uhr, Zoom Videokonferenz

**Sitzungsleitung:** Burkhard Böhnisch    **Protokoll:** Quartiersmanagement (plan-lokal)

### **Festgestellte Tagesordnung**

- 1. Begrüßung der Anwesenden**
- 2. Tagesordnung, Verabschiedung der Niederschrift und Informationen zur Beschlussfähigkeit**
- 3. Soziale Stadt „Königsborn Süd-Ost“ – Übergang und Vorbereitung der neuen Förderphase**
- 4. Bewohnerbefragung zu Wohn- und Lebensverhältnissen**
- 5. Aktuelles aus dem Quartier**
- 6. Sonstiges**



## **TOP 1 – Begrüßung der Anwesenden**

Burkhard Böhnisch begrüßt alle Anwesenden zur 14. Sitzung des Quartiersbeirates. Aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie findet die Sitzung zum wiederholten Male als Videokonferenz mittels der Software „Zoom“ statt.

## **TOP 2 – Tagesordnung, Verabschiedung der Niederschrift und Informationen zur Beschlussfähigkeit**

Es gibt seitens der Beiratsmitglieder keine Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 13. Sitzung und der vorgesehenen Tagesordnung. Insgesamt wohnen 19 Personen der Sitzung bei, darunter Beiratsmitglieder, Vertreter des Quartiersmanagements sowie Gäste.

## **TOP 3 – Soziale Stadt „Königsborn Süd-Ost“ – Übergang und Vorbereitung der neuen Förderphase**

Frau Hartmann, Mitarbeiterin der Stadt Unna, informiert die Anwesenden über die Entwicklungen im Rahmen der Förderung „Soziale Stadt - Königsborn Süd-Ost“. Aktuell gäbe es einige laufende Projekte, wie das künstlerische Leitsystem oder der Umbau der Brücke. Im Fokus stehe weiterhin eine Verstetigung der Quartiersarbeit. Die inhaltliche Vorbereitung hierfür basiere insbesondere auf der Neuauflage des Integrierten Handlungskonzeptes. Die Strukturierung werde aktuell erarbeitet. Eine Bürgerbeteiligung zum InHK habe im vergangenen Jahr über das PLAN-PORTAL bereits stattgefunden. Bald werde ein erster Entwurf des InHKs erwartet. Darüber hinaus werde eine Bürgerbefragung zu den Wohn- und Lebensverhältnissen in Königsborn stattfinden. Dies sei eine wiederholende Befragung, die die Möglichkeit biete, die Veränderungen im Quartier zu ermitteln sowie eine Reflexion der Arbeit in der vergangenen Förderphase. Außerdem solle ein Evaluationsworkshop mit der Stadtverwaltung und plan-lokal stattfinden.

Nach einer politischen Diskussion möglicher Leuchtturmprojekte bspw. der Platanenallee oder des Bahnhof Königsborns werde das InHK Ende des Jahres fertiggestellt. Dann solle der neue Rat die Entscheidung treffen, ob und wie weitergemacht werden. Inhaltliche Grundlage hierfür sei der Evaluationsworkshop. Zudem solle die Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft neu initiiert werden und entsprechend intensiviert werden. Die Antragstellung des neuen InHKs erfolge voraussichtlich im September 2022. Vorher müsse jedoch eine Aufnahme der vorgesehenen Gelder in den Haushalt beschlossen werden sowie ein Ratsbeschluss zum InHK vorliegen. Ein Beginn der neuen Förderphase wäre demnach frühestens zu Anfang/Mitte 2023 möglich.

Die Anwesenden stimmen den Ausführungen Frau Hartmanns in Bezug auf die Relevanz



der Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft zu. Insbesondere die Lösung der Müllproblematik sei eine Herausforderung im Quartier, berichtet Herr Böhnisch. In diesem Zusammenhang berichtet Frau Schinkelewitz, dass es in den Beständen der UKBS keine Probleme gäbe und auch die Fluktuation der Mieterinnen und Mieter sehr gering sei. Frau Beule betont zudem die Relevanz der Kommunikation mit neuen Bewohnerinnen und Bewohnern im Quartier. In den vergangenen Jahres seien viele Familien aus dem arabischsprachigen Raum nach Königsborn gezogen. Es sei wichtig diese zu integrieren. Das Integrationszentrum können hierzu mit einbezogen werden. Verschiedene Anwesende betonen die Relevanz von Anlauf- und Kontaktstellen im Norden des Quartiers. Hier seien weitere Angebote zu etablieren und bestehende Strukturen zu intensivieren.

## **TOP 4 – Bewohnerbefragung zu Wohn- und Lebensverhältnissen**

Liberto Balaguer berichtet in Ergänzung der Ausführungen von Frau Hartmann über die geplante Bewohnerbefragung. Diese sei bereits vor einigen Jahren in ähnlicher Form durchgeführt worden und solle nun zur Evaluation der Quartiersarbeit eine Neuauflage erfahren. Es solle erfragt werden, ob die Bewohnerschaft Veränderungen im Quartier wahrgenommen habe und was sich aus ihrer Sicht verändert habe. Die Befragungen werden sowohl digital als auch face-to-face durchgeführt werden, bspw. in der Ladenpassage in Zusammenarbeit mit der Apotheke und dem MaxiMarkt. Des Weiteren sollen soziale Träger wie die In Via oder der Falken Kinderclub für eine Unterstützung angesprochen werden. Die Beantwortung des Fragebogens werde etwa 10 Minuten dauern. Die Ergebnisse werden Teil des Evaluationsworkshops, den die Stadtverwaltung zusammen mit dem Quartiersmanagement plant. Auf Nachfrage erklärt Balaguer, dass der Zeitraum der Durchführung noch nicht final geklärt sei, da die genauen Inhalte des Fragebogens noch in Abstimmung sind. Die Befragung werde jedoch etwa zwei bis drei Wochen durchgeführt. Der Quartiersmanager wird zudem darauf hingewiesen, dass eine Ausweitung der Befragung an Supermärkten sinnvoll sei.

## **TOP 5 – Aktuelles aus dem Quartier**

### **5.1 Bauarbeiten an der Brücke**

Carsten Schmidt, Jugendhilfeplaner der Kreisstadt Unna, berichtet über die Bauarbeiten am Stadtteilzentrum „Brücke“ an der Berliner Allee in Königsborn. Das Gebäude wurde durch die Stadt gekauft und werde aktuell zum Stadtteilzentrum umgebaut. Aktuell fänden umfangreiche Renovierungs- und Sanierungsarbeiten statt und es habe sich einiges zum Positiven verändert. Eine energetische Sanierung habe stattgefunden, die Innenräu-



me seien entkernt worden und eine Barrierefreiheit werde hergestellt. Man habe bereits Ankernutzer finden können für die Räumlichkeiten. So werde im oberen Bereich die evangelische Kirche Räumlichkeiten beziehen und im unteren Bereich der Falken Kinderclub Angebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen. Aufgrund von Brandschutzauflagen hätte der ursprüngliche Zeitplan nicht eingehalten werden können und so werden die Bauarbeiten voraussichtlich erst im kommenden Jahr abgeschlossen. Schmidt betont den Mehrwert der Einrichtung an der Berliner Allee. Durch die verschiedenen Träger werde es kurze Wege der Kommunikation und des Austausches geben und Synergieeffekte ermöglicht. Auch das Fachkräftenetzwerk werde sich zukünftig in der Brücke treffen können. Dieses werde begleitet durch den Stadtteilkoordinator Felix Domogalla. Carsten Schmidt weist zudem auf weitere gelungene Projekte im Quartier hin, wie dem Quartiersplatz, dem neu angelegten Quartiersweg oder auch dem Naturerfahrungsraum. Aktuell werden an einem künstlerischen Wegeleitsystem entlang des Quartierswegs gearbeitet. Er lobt, dass einige Personen bereit seien im Quartier Verantwortung zu übernehmen und sich die gelungene Quartiersarbeit der vergangenen Jahre so verstetige.

## 5.2 Bürger:innensprechstunde

Ortsvorsteher Burkhard Böhnisch berichtet aus der Bürger:innensprechstunde, die er zurzeit telefonisch anbiete. Häufig werde über bereits bekannte Probleme, wie den Müll im Quartier und Falschparken, berichtet. Einige Probleme, wie Straßenverhältnisse, Asphaltierung und Sturzgefahren für Radfahrende, könne er oftmals direkt mit den Straßenbetrieben klären. Er wolle sich im Weiteren mit Liberto Balaguer zu Handlungsbedarfen im Quartier austauschen. Burkhard Böhnisch erklärt, dass er ggf. zukünftig digitale Sprechstunden anbieten wolle, je nach Pandemie-Geschehen jedoch auf Präsenzprechstunden nach den Sommerferien hoffe.

## 5.3 Quartiersputz in Königsborn

Am 26. Juni findet zu wiederholten Male ein Quartiersputz in Königsborn statt. Hierzu solle die GWA und die Stadtbetriebe eingebunden werden. In diesem Jahr rufe aufgrund der Pandemie-Lage nicht das Quartiersbüro zum Quartiersputz auf, sondern der Ortsvorsteher lädt Interessierte dazu ein, im Familienverbund an der Aktion teilzunehmen. Das Quartiersbüro unterstütze die Aktion jedoch im Hintergrund. Wenn weitere Informationen feststehen, werden diese über den Quartiersmanager weitergegeben.

## TOP 6 – Sonstiges

Frau Meyer berichtet von der Wiedergründung des Kurpark-Vereins. Es sei bereits ein geschäftsführender Vorstand gewählt worden. Noch müssen jedoch einige weitere Formalien erledigt werden, so Meyer. Sobald dies geschehen sei, werde man mit den Informa-



tionen an die Öffentlichkeit gehen. Die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Quartier sei explizit erwünscht. Wer Interesse an einer Mitarbeit habe, könne sich mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen. Quartiersmanager Balaguer lobt die Wiedergründung ausdrücklich und erwartet viele positive Effekte für Königsborn.

Herr Schmidt berichtet zum Sachstand des Begegnungscafés, dass die Stadt die Räumlichkeiten nun selbst angemietet habe. Viele Detailfragen seien mittlerweile geklärt und in den nächsten Wochen und Monaten werde eine baldige Öffnung weiter verfolgt.

Frau Schinkelewitz macht die Teilnehmenden auf die Bussituation im Quartier aufmerksam. Diese sei aus ihrer Sicht mangelhaft. Insbesondere die Busführung sei kritisch zu überdenken, da die Busse auf sehr kleinen Straßen fahren und es aktuell auch keine direkte Verbindung vom Markt Königsborn zur Unnaer Innenstadt gäbe. Burkhard Böhnisch gibt an die Problematik in der nächsten Ausschusssitzung vorzubringen. Außerdem weißt Frau Meyer darauf hin, dass hierzu ein schriftlicher Antrag des Ortsvorstehers sinnvoll seien könne, um eine Änderung voranzubringen.

Heike Pente vom Falken Kinderclub berichtet, dass der Kinderclub nun wieder in Präsenz öffne. Ein Hygienekonzept werde aktuell ausgearbeitet. Die Hausaufgabenbetreuung habe auch digital stattgefunden, werde nun aber wieder analog durchgeführt. Zudem werde an einem Tag in der Woche ein Spiele- und Gruppenangebot gemacht.

**Burkhard Böhnisch weist auf die kommenden Sitzungstermine hin und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.**

Der nächste Sitzungstermin:

» **Dienstag, 07. September, 17.00 Uhr**